

Einzeichnungs-No.

15. November 1894.

**B. Schott's Söhne in Mainz** ferner:

- 81522. Tschaikowski, P., Op. 5. Romance f. Pfte. 1 M 50 ♂.
- 23. — Op. 9. No. 1. Réveri f. Pfte. 1 M 50 ♂.
- 24. — Op. 9. No. 2. Polka de Salon f. Pfte. 1 M 50 ♂.
- 25. — Op. 9. No. 3. Mazurka de Salon f. Pfte. 1 M 50 ♂.
- 26. Wagner, R., Walther's Lied a. Meistersinger f. Flöte u. Pfte. od. Harm. (Goltermann.) 1 M 25 ♂.
- 27. — 12 Etüden zu Ring d. Nibelungen f. Violoncell. (Jacobowski.) 2 M 50 ♂.
- 28. — Träume zu Tristan u. Isolde f. Orch. Part. n. 10 M.
- 29. — do. f. Orch. Stimmen. 7 M 50 ♂.
- 30. Wolf, H., Der Feuerreiter f. Chor u. gr. Orch. Part. n. 10 M.
- 31. — do. f. Chor u. gr. Orch. Orch.-Stimmen. n. 8 M.
- 32. — do. f. Chor u. gr. Orch. Kl.-Ausz. n. 2 M 50 ♂.
- 33. — do. f. Chor u. gr. Orch. Chor-Stimmen. n. 1 M.
- 34. Zerlett, J. B., Wiegenlied f. Frauenchor u. Pfte. P. u. St. 1 M.
- 35. — do. f. gem. Chor u. Pfte. P. u. St. 1 M.

4. Januar 1895.

**Johannes Sengbusch in Leipzig.**

- 81536. Sänger, B. E., »Das Singspiel d. Czarin«, Operette in 3 Akten. Kl.-A. m. T. n. 12 M.
- 37. — do. Poutpourri. 2hdg. 2 M 50 ♂.
- 38a. — do. Katharinen-Walzer. 2hdg. 1 M 50 ♂.
- 38b. — do. do. 4hdg. 2 M.
- 39. — do. »Schlag auf Schlag«, Marsch. 2hdg. 1 M 20 ♂.
- 40. — do. Ehekatechismus-Polka. 2hdg. 1 M 20 ♂.
- 41. — do. Katharinen-Quadrille. 2hdg. 1 M 20 ♂.
- 42. — do. Couplet d. Paraskowja. hoch. 1 M.
- 43. — do. do. tief. 1 M.
- 44. — do. Volkslied f. 1 Sgst. u. Pfte. 1 M.
- 45. — do. Couplet (Die Mühe ist klein). hoch. 1 M.
- 46. — do. do. tief. 1 M.
- 47. Gavotten-Album, Band I. 2 M.
- 48. — Band II. 2 M.

Einzeichnungs-No.

4. Januar 1895.

**Johannes Sengbusch in Leipzig** ferner:

- 81549. Marsch-Album, Band I. 1 M.
  - 50. — Band II. 1 —.
  - 51. Hausfreund-Album, Band I. 1 M.
  - 52. — Band II. 1 M.
  - 53. — Band III. 1 M.
16. November 1894.
- Chr. Friedr. Vieweg in Quedlinburg.**
- 81554. Kriegeskotten, Fr., »Barbarossa« f. gem. od. Mchor., Solo u. Orch. Orch.-Part. u. St. n. 12 M.
  - 55. Meister, Fr., Op. 64. Taschenbuch f. Orgelspieler. gbdn. n. 1 M.
  - 56. Rosenstengel, H. A., 56 deutsche u. latein. Lieder f. gem. Chor, geh. n. 1 M.
  - 57. — do. f. gem. Chor, gbdn. n. 1 M 40 ♂.
  - 58. Seitz, Carl, »Vom Fels zum Meer«, Taschenliederbuch. 7. Aufl. gbdn. n. 1 M 50 ♂.
  - 59. — Op. 69. Kaiser- u. Vaterlandslieder. n. 40 ♂.
  - 60. Zimmer, Fr., »Elementar-Musiklehre«. Heft I. 16. Aufl. n. 80 ♂.
  - 61. — Op. 15. Violinschule. Heft I. 36. Aufl. n. 2 M.
  - 62. — do. Heft III. 17. Aufl. n. 2 M.
  - 63. — »Der Geigenlehrer«. n. 3 M.
  - 64. Zorn, B., Op. 13. Toccate u. Fuge in Es. n. 1 M.

10. Januar 1895.

**Hans Wagner in Graz.**

- 81565. Gauby, J., Op. 48. »'s Hoamweh« f. 1 Sgst. u. Pfte. 1 M 20 ♂.
- 66. Genser, M., »Lusti sein, dös is ka Sünd!« f. Mchor. P. u. St. 1 M 20 ♂.
- 67. — Die Klaus'n beim Bach f. Mchor. P. u. St. 1 M 20 ♂.
- 68. Schild, Th. F., Edelrauten. 25 Lieder f. Zither arrangirt. n. 1 M 20 ♂.
- 69. Sutter, Hans, Wie die Glocken düster dröhnen f. Mchor. P. u. St. 1 M 60 ♂.

## Nichtamtlicher Teil.

### Buchhändler-Verbände

#### »Kreis Norden« u. »Hannover-Braunschweig«.

Eingabe der Vorstände der Buchhändler-Verbände Kreis Norden und Hannover-Braunschweig zum Gesekentwurf, betr. Abänderung der Gewerbe-Ordnung.

Hamburg-Hamelu, den 15. Februar 1895.

An den

Deutschen Reichstag!

Die ehrerbietigst unterzeichneten Vorstände der Buchhändler-Verbände Kreis Norden und Hannover-Braunschweig, welche zugleich Organe des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind, gestatten sich, einem hohen Reichstage ihre Wünsche und Bitten bezüglich der Kolportage vorzutragen.

Die in Aussicht stehende gesetzliche Neuregelung der Verhältnisse der Kolportage hat den deutschen Buchhandel schon seit länger als Jahresfrist beschäftigt. So hat dann auch am 18. Februar 1894 in Leipzig eine vom Vorstände des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel einberufene Versammlung von buchhändlerischen Vertrauensmännern stattgefunden, welche zur Beratung der Kolportage-Frage einberufen worden war. Nach eingehender, stundenlangender Besprechung wurden die Hauptschäden der Kolportage, nebst Vorschlägen zu deren Abstellung, in drei Punkte zusammengefaßt. Diese damals formulierten Beschwerden und Wünsche gestatten wir uns, in der Anlage, samt den dazu gehörigen Schriftstücken, einem hohen Reichstage zu unterbreiten, mit der Bitte

Zweihundsechzigster Jahrgang.

dieselben bei der im Flusse befindlichen gesetzlichen Neuregelung der Kolportage thunlichst berücksichtigen zu wollen.

Ueber die schweren moralischen und materiellen Schäden, welche die Kolportage im Gefolge hat, haben wir uns in dem bei der Anlage befindlichen Begleitschreiben geäußert. Hinweisen möchten wir außerdem nur auf die in jüngster Zeit vorgekommenen und teilweise durch die Gerichte abgeurteilten zahllosen Schwindeleien der »Beamten« des »Vaterländischen Buchverlags« in Dresden.

Dagegen gestatten wir uns noch, auf einen Punkt der Rede des Herrn Abgeordneten Dr. Gasse vom 1. dts. Mts. einzugehen. Der Herr Abgeordnete exemplifizierte auf das Meyersche Konversationslexikon und sagte, es seien davon für 21 Millionen Mark durch den Reisebuchhandel abgesetzt, gegenüber einer viel kleineren Summe durch den festhaften Buchhandel. Die Richtigkeit der Angabe bezweifeln wir keinen Augenblick. Aber die Hälfte von jenen 21 Millionen wären von dem Sortimentsbuchhandel auch abgesetzt worden, wenn es keinen Reisebuchhandel gäbe. Die andere Hälfte, gewonnen teils durch Ueberredungskünste, teils auch durch falsche Vorspiegelungen der gewandten Reisenden, ist aus Kreisen gezogen, über deren Kaufkraft und Bedürfnis ein großes Konversationslexikon weit hinausgeht. Diese Leute geraten durch die unüberlegten Subskriptionen häufig in große Not. Die Reisebuchhandlungen bestehen auf ihren Schein und klagen rückwärtslos. Sie haben dazu mechanisch vervielfältigte Klageanträge, in die nur Namen und Daten eingetragen werden, deren laufende Nummern bei einigen schon hoch in die Tausende gehen. Die Civilgerichte sind über-